

# Leipziger Beiträge zur Orientforschung

---

27

---

Ibrahim Salama

## Muslimische Gemeinschaften in Deutschland

Recht und Rechtswissenschaft  
im Integrationsprozess

---

PETER LANG

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b>	11
<b>Einleitung</b>	13

### **Erstes Kapitel Kopftuch**

I. Kopftuchverbot für Lehrerinnen	17
0. Einführung	17
1. Das Kopftuch aus muslimischer Sicht	20
2. Stellungnahmen der muslimischen Verbände und Organisationen in Deutschland	24
2.1 Der Zentralrat der Muslime in Deutschland e.V.	24
2.2 Der Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland	24
2.3 Die türkisch-islamischen Union der Anstalt für Religion (DITIB)	25
2.4 Milli Görüş	25
3. Der Aussagegehalt des Kopftuches	25
4. Die Grundrechtsgeltung für Beamtinnen	27
5. Die Eignung des Bewerbers und Beurteilungsspielraum des Dienstherrn	29
6. Der Schutzbereich des Art. 4 Abs. 1 und 2 GG im Kopftuchstreit	30
7. Das Toleranzgebot und seine Rolle in der Kopftuchdebatte	32
8. Neutralitätsgebot- strikt oder offen?	32
9. Entgegenstehende Grundrechte	36
10. Prüfung der möglicherweise entgegenstehenden Verfassungsrechte	38
10.1 Negative Religionsfreiheit und Konfrontationsschutz der Schüler und deren Eltern	38
10.2 Elterliches Erziehungsrecht	40
10.3 Gefährdung des Schulfriedens	41
10.4 Gleichberechtigung von Mann und Frau	43
10.5 Der staatliche Erziehungsauftrag	43
10.6 Die Verfassungstreuepflicht	44
11. Gesetze und Gesetzentwürfe in den Bundesländern	45
a. Länder, in denen ein Gesetz zum Kopftuchverbot verabschiedet wurde	45
1. Baden-Württemberg	45
1.1 Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes vom 01.04.2004	45
1.2 Gesetz zur Änderung des Kindergartengesetzes vom 14.02.2006	46
1.3 Historie der Rechtsprechung in Bezug auf das Land Baden-Württemberg	46
1.4 Verfassungskonformität von § 38 BWSchG	48
2. Niedersachsen	50

2.1 Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Schulgesetzes und des Niedersächsischen Besoldungsgesetzes vom 29.04.2004	50
2.2 Historie der Rechtsprechung in Bezug auf das Land Niedersachsen	50
2.3 Verfassungskonformität von § 51 NdsSchulG	50
3. Saarland	51
3.1 Gesetz Nr. 1555 zur Änderung des Gesetzes zur Ordnung des Schulwesens im Saarland (Schulordnungsgesetz) vom 23.06.2004	51
3.2 Verfassungskonformität von § 1 IIa SLSchuloG	52
4. Hessen	52
4.1 Gesetz zur Sicherung der staatlichen Neutralität vom 18.10.2004	52
4.2 Historie der Rechtsprechung in Bezug auf das Land Hessen	52
4.3 Verfassungskonformität von § 86 HSchulG	53
5. Bayern	53
5.1 Gesetz zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen vom 23.11.2004	53
5.2 Historie der Rechtsprechung in Bezug auf das Land Bayern	54
5.3 Verfassungskonformität von § 59 II BayEUG	54
6. Berlin	54
6.1 Gesetz zur Schaffung eines Gesetzes zu Artikel 29 der Verfassung von Berlin und zur Änderung des Kindertagesbetreuungsgesetzes vom 27.01.2005	54
6.2 Verfassungskonformität von § 2 des Gesetzes zu Artikel 29 der Verfassung von Berlin	55
7. Bremen	55
7.1 Gesetz zur Änderung des Bremischen Schulgesetzes und des Bremer Schulverwaltungsgesetzes vom 28.06.2005	55
7.2 Historie der Rechtsprechung in Bezug auf das Land Bremen	55
7.3 Verfassungskonformität von § 59b IV BremSchulG	56
8. Nordrhein-Westfalen	56
8.1 Erstes Gesetz zur Änderung des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 13.06.2006	56
8.2 Historie der Rechtsprechung in Bezug auf das Land Nordrhein-Westfalen	57
8.3 Verfassungskonformität von § 57 IV NRWSchulG	59
b. Länder, die ein Gesetz zum Kopftuchverbot planen (bzw. geplant haben)	59
c. Länder, die kein Gesetz zum Kopftuchverbot haben bzw. planen	60
12. Abschließende Beurteilung der neuen Schulgesetze der jeweiligen Länder	60
II. Kopftuchverbot im ganzen Beamtentum	61
III. Kopftuchverbote für Richterinnen?	61
IV. Kopftuchverbot für Arbeitnehmerinnen im deutschen Privatrecht?	65

V. Ergebnis	66
IV. Kritikpunkte/Thesen	67

## **Zweites Kapitel**

### **Islamischer Religionsunterricht als ordentliches Lehrfach**

0. Einführung	69
1. Die Rechtsgrundlage für Einführung eines islamischen Religionsunterrichts	71
2. Die Religionsgemeinschaft als Grundrechtsberechtigte	72
3. Definition und Merkmale einer Religionsgemeinschaft aus Art. 7 Abs. 3 GG	72
4. Islamischer Religionsunterricht – Rollenverteilung zwischen Staat und Religionsgemeinschaft	77
5. Aktueller Stand auf Landesebene – eine Bestandaufnahme	79
5.1 Nordrhein-Westfalen	79
5.2 Niedersachsen	80
5.3 Bayern	81
5.4 Berlin	83
5.5 Bermen	84
5.6 Baden-Württemberg	84
5.7 Hessen	86
5.8 Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein	87
5.9 Hamburg	88
5.10 Die anderen Bundesländer	88
6. Die wichtigsten islamischen Gemeinden und Dachverbände auf dem Weg zur anerkannten Religionsgemeinschaften	88
6.1 Die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DİTİB)	89
6.2 Der Islamrat für die Bundesrepublik Deutschland e. V.	90
6.3 Zentralrat der Muslime in Deutschland (ZMD)	92
6.4 Verband der islamischen Kulturzentren e. V. (VIKZ)	94
6.5 Islamische Religionsgemeinschaft Hessen e. V. (IRH)	95
6.6 SCHURA Niedersachsen	96
6.7 Islamische Religionsgemeinschaft Schleswig-Holstein e. V.	97
6.8 SCHURA - Rat der islamischen Gemeinschaften in Hamburg e. V.	97
6.9 Der Zentralrat der Muslime in Baden-Württemberg e. V.	98
6.10 Islamische Religionsgemeinschaft Bayern e. V. (IRB)	98
7. Forschungsstand	99
8. Exkurs	103
9. Ergebnis	104

## **Drittes Kapitel**

### **Problematik des Schächtens**

1. Schächten im islamischen Kontext	111
1.1 Die Stellung der Tiere und andere Geschöpfe im Koran	111
1.2 Das Schächtgebot	111
1.3 Der Schlachter	112
1.4 Das Schlachtinstrument	112
1.5 Der Schächtschnitt	113
1.6 Das Aussprechen des Namens Gottes (tasmīya) beim Schächten	113
1.7 Die humane Art des Schächtens	115
1.8 Die Vorgaben der Kommission für Islamisches Schlachten (KIS) für den Schlachtvorgang	118
2. Betäubungsmethoden bei Rinder und Schafen	119
2.1. Betäubung durch Bolzenschussgerät	119
2.1.1 Probleme mit Bolzenschussbetäubung	120
2.1.2 Vergleich zwischen Schlachten mit vorheriger Bolzenschussbetäubung und Schächten	121
2.2. Die Elektrobetäubung	123
2.2.1 Probleme mit der Elektrobetäubung	123
2.2.2 Die Elektrokurzzeitbetäubung	124
3. Betäubungsmethoden bei Geflügel	124
3.1 Die Wasserbadbetäubung	124
3.2 Probleme mit der Wasserbadbetäubung	125
4. Schächten in der Rechtsprechung	125
4.1 Schächten bis 1995	125
4.2 Schächten von 1995 bis 2000	127
4.3 Schächten vom 2000 bis Juni 2002	129
4.4 Schächten ab Juni 2002 bis zum 23.11.2006	129
4.5 Schächten nach dem 23.11.2006	134
5. Generelles Schächtverbot?	138
6. Anforderungen zur Erteilung einer Ausnahmegenehmigung nach § 4a TierSchG	139
7. Einblick in die Literatur und eigene Stellungnahme	142
8. Zusammenfassende Thesen und abschließende Bewertung	145

## **Viertes Kapitel**

### **Sonstige Problemfelder des muslimischen Lebens in Deutschland**

<b>I. Moschee- / Minarettenbau und Gebetsruf</b>	149
1. Bedeutung der Moschee im Islam	149
2. Die Bedeutung des Gebetsrufes	150

3. Moscheen in Deutschland	152
4. Rechtliche Legitimation der Moscheen, Minarette und des Gebetsrufs	155
5. Moschee-/Minarettenbau und Gebetsruf in der Rechtsprechung – eine Analyse	157
5.1 Umbau eines Gebäudes zur Moschee	157
5.2 Umbau drei vorhandener Gebäude in Stuttgart	159
5.3 Minarett in Bobingen	160
5.4 Gebetsruf in Dillenburg	161
5.5 Überblick über weitere Gerichtsurteile	162
6. Abschließende Bewertung und Ergebnis	165
<b>II. Befreiung vom Sport- und Schwimmunterricht</b>	167
1. Die Kleidervorschriften im Islam	167
2. Koedukativer Sport- und Schwimmunterricht in der Rechtsprechung	168
3. Unentbehrlicher koedukativer Sportunterricht?	174
4. Ergebnis	176
5. Handlungsempfehlung	177
<b>III. Islamische Feiertage</b>	178
1. Einführung	178
2. Bestandaufnahme	179
3. Bewertung	183
4. Handlungsempfehlung	183
<b>IV. Islamische Bestattungen und deutsches Recht</b>	185
1. Bestattungen nach den islamischen Riten	185
1.1 Die rituelle Waschung	185
1.2 Das Einkleiden der Verstorbenen	186
1.3 Das Totengebet	186
1.4 Die Beerdigung	187
1.5 Wiederbelegung von Gräbern	188
1.6 Die Beschleunigung der Beerdigung	188
2. Die Lage in den verschiedenen Bundesländern	189
2.1 Baden-Württemberg	189
2.2 Bayern	190
2.3 Berlin	190
2.4 Brandenburg	191
2.5 Bremen	192
2.6 Hamburg	193
2.7 Hessen	193
2.8 Mecklenburg-Vorpommern	194
2.9 Niedersachsen	194

2.10 Nordrhein-Westfalen	195
2.11 Rheinland-Pfalz	195
2.12 Saarland	196
2.13 Sachsen	196
2.14 Sachsen-Anhalt	197
2.15 Schleswig-Holstein	197
2.16 Thüringen	198
3. Islamische Bestattungen in der Rechtsprechung	198
4. Handlungsempfehlung für die Bundesländer	199
<b>Zusammenfassung und wichtige Ergebnisse</b>	201
<b>Ausblick</b>	205
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	207
<b>Literaturverzeichnis</b>	211